Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 189

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 1. August
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 1er août
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 189

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 189

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Einfuhrbeschränkungen. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Restriction des importations. — Commerce extérieur du Japon. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 5. Februar 1917, erstmals veröffentlicht in Nr. 49 des Schweiz. Handelsamtshlattes von 1917, wird teilweise widerrufen und das Zahlungsverhot auf folgenden Titeln aufgehohen: 3½ % Obligationen Schweiz. Bundeshahnen 1899/1902, Nrn. 12041/44 und 498285 samt Coupons. (W 403)

Bern, den 29. Juli 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Der unbekannte Inhaber der 5½ % Kassascheine der Schweiz. Bundesbahnen 1920, Nr. 3944, von Fr. 500, und Nr. 11444 von Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein Zahlungsverhot erlassen. (W 404³)

Bern, den 29. Juli 1921. Der Gerichtspräsident III: **O. Peter.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1921. 29. Juli. Die seit 10. Dezember 1911 hestehende Genossenschaft unter der Firma «Einkaufsgenossenschaft bernischer Spezierer (Kolonial-E.-G. Bern)» (S. H. A. B. Nr. 152 vom 15. Juni 1920, Seite 1126 und Verweisungen), hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 20. Juni 1921 ihren Sitz von Bern nach Burgdorf verlegt und gleichzeitig revisionsweise neue Statuten aufgestellt.

Die Genossenschaft trägt den Namen **Kolonial-E.-G. Burgdorf** und hat ihren Sitz in Burgdorf. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist nicht heschränkt. Sie hat den Zweck, durch gemeinsame Warenheschaffung und möglichst direkten Bezug von ersten Quellen die Konkurrenzfähigkeit ihrer Mitglieder zu fördern. Börsendifferenzgeschäfte sind den Organen der Genossenschaft untersagt. Der Beitritt eines Mitgliedes hat durch schriftliche Anmeldung zu geschehen. Die Aufnahme neuer Mitglieder findet durch deu Vorstand statt. Es dürfen nur solche neue Mitglieder aufgenommen werden, welche einen guten Leumund hesitzen und tüchtige, zahlungsfähige Geschäftsleute sind. Die neuen Mitglieder siud verpflichtet, einem Spezierervereln beizutreten und die Schweizerische Spezereihändler-Zeitung zu ahonnieren. Jedes Mitglied ist verpflichtet, bei der Aufnahme einzuzahlen: 1. ein Eintrittsgeld, das alljährlich von der Generalversammlung bestimmt wird; 2. Fr. 200 als Garantie der Genossenschaft gegenüber; 3. Fr. 200 für zwei Anteilscheine am Stammkapital. Die Aufnahme gilt erst als vollzogen, wenn ohigen Verpflichtungen nachgekommen wurde. Der Austritt aus der Genosseuschaft ist nur auf Ende eines Kalenderjahres gestattet, unter Beobachtung einer vorherigen dreimonatlichen Kündigung durch Chargébrief an den Präsidenten der Genossenschaft. Beim Austritt eines Mitgliedes aus der Genossenschaft erfolgt die Rückzahlung seines Guthabens an der Genossenchaft nach Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanzen durch die Generalversammlung und nach vollständiger Ablösung der Verpflichtungen des Austretenden der Genossenschaft gegenüber. Die Anteile am Stamm- und Ohligationenkapital werden den Austretenden bis zur erfolgten Auszahlung verzinst. Am übrigen Genossenschaftsvermögen, einschliesslich Reservefonds, hat der Austretende keinen Anspruch. Beim Tode eines Mitgliedes hört sein Recht zur Mitgliedschaft nicht ohne wciteres auf; insofern der Vorstand damit einverstanden ist, so können die Erhen des Verstorhenen an dessen Stelle treten, sind aher verpflichtet, innert 60 Tagen vom Firmawechsel Kenntnis zu gehen. Durch Beschluss des Vorstandes können Mitglieder, die den Interessen der Genossenschaft entgegenarbeiten, oder ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, jederzeit ausgeschlossen werden. Den Ausgeschlossenen steht das Rekursrecht an die nächste Generalversammlung offen. Bei Austritt, Ausschluss oder Tod eines Mitgliedes ist die Genossenschaft hercchtigt, ihre Forderungen an dasselhe von dessen Guthaben an die Genossenschaft in Ahzug zu hringen und das Mitglied ist verpflichtet, die Anteilscheine der Genossenschaft zurückzuerstatten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften: 1. der Reservefonds, welcher gehildet wird aus den Eintrittsgeldern der Mitglieder, aus Zuweisungen aus dem Reingewinn und aus allfälligen andern, nicht aus dem Warenverkehr herrührenden Erträgen; 2. das Garantiekapital (per Mitglied Fr. 200); 3. das Stammkapital. Die Mitglieder sind verpflichtet, sich mindestens his zu 5 % ihres Jahresumsatzes bei der Genossenschaft am Stammkapital zu beteiligen, mindestens aber mit Fr. 200. Mitglieder, welche gewisse Artikel, wie z. B. Zucker und Soda in grössern Quantitäten (waggonweise) von der Genossenschaft gegen Barzahlung oder kurzfristige Termine heziehen, haben für diese Umsätze die prozentuale Beteiligung am Stammkapital nicht zu entrichten. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Genossenschaft hezweckt für sich keine Gewinne zu erzielen, sondern sich ganz in den Dienst der Mitglieder zu stellen. Ergiht sich beim Jahresahschluss nach Deckung der Unkosten und Verbuchung anderer, durch Statuten und Geschäftsreglemente vorgesehener Ahschreihung ein Reingewinn, so ist derselhe zu verwenden wie folgt. 10 % Zuweisung an den Reservefonds, his letzterer 25 % des Garantiekapitals erreicht; hei allfälligem Vorhandensein von Spezialfonds nach Art. 30 der Statuten, eine Speisung derselben im Verhältnis zum Betriebsergehnis, auf Vorschlag des Vorstandes durch die Generalversammlung zu heschliessen; nach Festsetzung des Saldovortrages auf neue Rechnung kommt der Rest zur Verteilung unter die Mitglieder, proportional ihrer Bezüge. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Betriehskommission; 4. die Zensurkommission; 5. der Geschäftsführer. Die rechtsverhindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident des Vorstandes mit dem Sekretär durch Kollektivzeichnung je zu zweien. Der Vorstand hesteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und vier Beisitzern; es sind gewählt: als Präsident: Rudolf Vögeli, von Oherwichtrach, Handelsmann, in Niederscherli; als Vizepräsident: Gottfried Jenny, von Eggiwil i. E., in Aarherg; als Sekretär: Otto Eduard Kunz, von Dielsdorf, in Thun; als Beisitzer: Gottfried Hügli, von Meikirch, in Goldhach; Emil Bichsel, von und in Sumiswald; Adolf Dietrich, von und wohnhaft in Leissigen; Moritz Aheregg, von Büren a. A., in Bern; alle von Beruf Spezierer. Geschäftslokal: Oberhurgstrasse Nr. 8, in Burgdorf.

Bureau Laupen

27. Juli. Die **Käsereigenossenschaft Frauenkappelen** in Frauenkappelen (S. H. A. B. Nr. 153 vom 17. Juni 1907, Seite 1081) hat in der Hauptversammlung vom 3. Mai 1920 an Stelle des eine Wiederwahl ahlehnenden Sekretärs gewählt: Friedrich Remund, von Mühleherg, Schreiner und Landwirt, in Frauenkappelen.

28. Juli. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Frauenkappelen,** mit Sitz in Frauenkappelen (S. H. A. B. Nr. 169 vom 29. Juni 1910, Seite 1186), hat in ihren Hauptversammlungen vom 10. Februar 1901 und 25. Januar 1920 den Vorstand neu hestellt. Ausgeschieden sind der Präsident Jakob Brönnimann, der Sekretär Fritz Walter und die Beisitzer Friedrich Zingg und Emil Blum. Der Vizepräsident Johann Wüthrich wurde als Präsident gewählt; Rudolf Brönnimann, von Köniz, Landwirt, in Frauenkappelen, als Vizepräsident und Kassier; Friedrich Ramseier, von Bowil, Lehrer, in Frauenkappelen, als Sekretär; Rudolf Minder, von Kirchherg, Landwirt, in Jaggisbach, und Daniel Wüthrich, von Truh, Landwirt, in Frauenkappelen, beide als Beisitzer.

Südfrüchte, Comestihles; Wein usw. — 28. Juli. Die Firma **Angelica Masetti** in Laupen (S. H. A. B. Nr. 92 vom 19. April 1918, Seite 639), Südfrüchte- und Comestihleshandlung, sowic Weinverkauf über die Gasse, Kleinverkauf von Qualitätsspirituosen, feinen Liqueuren und Liqueurweinen in Flaschen, wird infolge Wegzuges von Amtes wegen gelöscht.

Spezereien, Tuch, Samen, Wein. — 29. Juli. Die Firma **Ed. Zingg-Brönnimann,** in Laupen (S. H. A. B. Nr. 175 vom 6. Augut 1892, Seite 704), Spezerei-, Tuch-, Samen- und Weinhandlung, ist infolge Uebergahe des Geschäftes an seinen Sohn Ernst Ziugg erloschen.

Manufakturwaren. — 29. Juli. Inhaher der Firma **Ernst Zingg,** in Laupen, ist Ernst Zingg, von Lauperswil, in Laupen. Manufakturwaren en gros und détail.

Tuch- und Spezereiwaren. — 29. Juli. Die Firma **Ruprecht-Herren,** in Laupen (S. H. A. B. Nr. 205 vom 19. Oktober 1891, Seite 831), Tuch- und Spezereiwarenhandlung, ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Nidau

Autogarage. — 29. Juli. Inhaher der Firma **Johann Rudolf Schnieper,** in Nidau, ist Johann Rudolf Schuieper, von Luzern, wohnhaft in Nidau. Natur des Gechäftes: Autogarage und Reparaturen von Autos. Geschäftslokal: Bierdepot Feldschlössli, Secstrasse 37.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 14. Juli. Unter dem Namen **Verein für Krankenhülfe,** hat sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer ein Verein im Sinue von Art. 60 Z. G. B. gehildet, dessen Zweck die Errichtung und der Betrieb von Stationen für Krankenhülfe ist. Die Statuten datieren vom 12. Mai 1921. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung durch Vereinsheschluss; der Austritt durch schriftliche Erklärung an den Vorstand. Ueher Ausschluss von Mitgliedern entcheidet eudgültig und ohne Angabe von Gründen der Vorstand. Der Verein bezweckt keinen Gewinn. Die finanziellen Mittel des Vereins hestehen aus: a) den Erträgnissen seiner Stationen; h) freiwilligen Beiträgen und Legaten. Jährliche Beiträge sind zurzeit nicht vorgesehen; es wird daher Art. 71, Ahs. 2, Z. G. B. zur Anwendung kommen. Im Falle der Auflösung soll das ganze Vermögen einem Unternehmen zugewendet werden, dessen Zweck demjenigen des Vereins möglichst nahe steht. Organe des Vereins sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; er besteht aus 3 Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von 3 Jahren gewählt. Die rechtsverhindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär. Präsident ist Vinzenz Halter, Spitalpfarrer, von Eschenhach (Luzern), und Sekretärin: Marthe Arqué, Vorsteherin, von Orléans (Frankreich); alle in Luzern.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Wein- und Spirituosenhandlung. — 1921. 28. Juli. Die **Kommanditgesellschaft unter der Firma Wehrli, Hemmeler & Cie.,** Wein- und **Spirituosenhandlung gros und détail,** in Aarau (S. H. A. B. 1920, Seite 1464), **hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.**

Stark- und Schwachstrominstallationen. — 28. Juli. **Das Geschäftslokal der Firma Heinrich Schärer,** in Aarau (S. H. A. B. 1910, **Seite 723), befindet sich nunmehr in der Igelweid Nr. 2.**

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Rappresentante. — 1921. 28 luglio. Titolare della ditta **Coppia Carlo in Magadino** è Carlo Coppia di Basilio, da Boleto, provincia di Novarra (Italia), domiciliato in Magadino. Rappresentante della Federazione Cantine Sociali di Stradella.

Ufficio di Lugano

9 marzo. Con istromento in data 2 febbraio 1921 nei rogiti del notaio avv. Mario Rusca, in Lugano, e sotto la ragione sociale **Società anonima per i prodotti Wassermann (Société anonyme pour les produits Wassermann)**, si è costituita in Lugano a far data col 1° gennaio 1921, una società per azioni che per iscopo la fabbricazione ed il commercio dei prodotti e delle specialità chimiche-farmaceutiche e la compera e lo fruttamento di brevetti relativi ai detti prodotti. Gli statuti portano la data del 1° gennaio 1921. La durata della società è illimitata. Il capitale sociale è di fr. 300,000, diviso in 600 azioni nominative da fr.500 cadauna. Le pubblicazioni e comunicazioni relative alla società, avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. Il consiglio di amministrazione è composto di 7 membri, al quale fanno parte: Ettore Soldati fu Giuseppe, farmacista, da ed in Lugano; Alfonso Wassermann fu Giuseppe, industriale, da Pola (Italia), in Milano; Dott. Federico Zbinden-Hofer, medico, da Guggisberg, in Lugano; Dott. Francesco Riva, medico, da ed in Lugano; Dott. Alfonso Quirici, medico, da Bidogno, in Lugano; Luigi Bonacina, ragioniere, da Lecco (Italia), in Milano; Dott. Giuseppe Chierichetti, notaio, da ed in Milano. La società è rappresentata di fronte ai terzi dal consigliere gerente Alfonso Wassermann oppure dal presidente del consiglio di amministrazione Ettore Soldatti.

Distretto di Mendrisio

Libreria, commissioni, incassi. — 28 luglio. La ditta **Ottorino Rossi**, libreria, commissioni ed ufficio di incasso, in Arzo (F. u. s. di c. del 27 giugno 1918, n° 149, pag. 1044), è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Fabbro; biciclette. — 28 luglio. Titolare della ditta **Mario Vedani**, in Stabio, è Mario Vedani fu Francesco, da Varese (Italia), domiciliato a Stabio. Fabbro, vendita e riparazione di biciclette.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne

Commerce d'assortiments. — 1921. 1er juillet. Le chef de la maison **Paul Bladt**, à Payerne, est Paul Bladt, de nationalité française, domicilié aux Eaux-Vives (Genève). Commerce d'assortiments. Grande Rue, 55.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Fabrication de diamantine, de scies à découper pour bijouterie et pour le bois. — 1921. 7 mars. Gaston-Albert Schneider, de Heimenschwand (Berne), industriel, aux Hauts-Geneveys, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **Gaston Schneider**, aux Hauts-Geneveys, fabrication de diamantine (poudre à polir), et fabrication de scies à découper en tous genres pour bijouterie et pour le bois. Cette maison a repris dès le 1er mars 1921 la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «Schneider Frères», aux Hauts-Geneveys.

Genf — Genève — Ginevra

Représentation commerciale et industrielle. — 1921. 27 juillet. La société en nom collectif «Sergy et Troendlé», représentation commerciale et industrielle, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 2 juin 1916, page 870), est dissoute par suite du décès de l'associé Edouard Sergy, survenu le 17 septembre 1920. La société ne continue que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison **Sergy et Troendlé en liqon**, par l'associé Lucien Troendlé.

Représentation commerciale et industrielle. — 27 juillet. Lucien Troendlé, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et Arthur Griffith, de nationalité anglaise, domicilié à Cologny, ont constitué, aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Troendlé et Griffith**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 décembre 1920. Représentation commerciale et industrielle, 6, Rue de la Maison Rouge (Terrassière).

Représentation commerciale. — 27 juillet. Le chef de la maison **Albert Hérenger**, à Genève, est Joseph-Etienne-Albert Hérenger, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. Représentation commerciale: 10, Rue du Prince.

Charcuterie. — 27 juillet. Le chef de la maison Vve **Jules Reusse**, à Genève, est Madame Marie-Alice née Minder, veuve de Jules Reusse, de Corsier, domiciliée à Genève. Charcuterie. 7, Cours de Rive.

27 juillet. L'assemblée générale du 30 juin 1921, de la **Société Immobilière de la Foretaille**, société anonyme établie au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 12 juillet 1918, page 1302), a pris acte de la démission, comme administrateurs de la dite société de: Marcel Ador; Auguste Bouffard; et Léon Dufour, lesquels sont radiés, et nommé, comme nouveaux administrateurs de la société Emile Zachmann, administrateur de société, du Locle, domicilié à Genève; Emile Gysin, directeur de société, de Genève, y domicilié, et Oscar Duriaux, avocat, de Praroman (Fribourg), domicilié à Genève.

Outillage, etc. — 27 juillet. Réinscription d'office faite par le préposé en vertu de l'art. 26, alinéa 2, du Règlement sur le registre du commerce:

La société en nom collectif **Chs. Jean-Mairet & Cie**, commerce d'outillage, importation, exportation, à Plainpalais, 35, Chemin de Miremont, associés: Charles Jean-Mairet; Paul Jean-Mairet et Georges Nicolet, dont la radiation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 18 janvier 1921, page 148, est réinscrite d'office comme étant en liquidation.

28 juillet. **Société industrielle de Machines agricoles rotatives (S. I. M. A. R.)**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 9 septembre 1919, page 1585). John Gallay, industriel, de Genève, aux Eaux-Vives, a été nommé membre du conseil d'administration. Les administrateurs Ami Gandillon et Gaston Perrot, démissionnaires, sont radiés.

Charcuterie. — 28 juillet. Le chef de la maison **Antoine Fontaine**, à Plainpalais, est Antoine-Louis Fontaine, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. Charcuterie. 4, Boulevard de St-Georges.

28 juillet. **Agricola-Bouscoura S. A.**, à Genève (F. o. s. du c. du 1er novembre 1918, page 1721). Le conseil d'administration a été renouvelé et composé de Gottfried Trueb, courtier en céréales, de Oberembrach (Zurich), à Genève (déjà inscrit); Siegfried Kramer, transitaire, de Plainpalais, au Petit-Saconnex, et Henri Yulzari, négociant, de nationalité bulgare, à Neuilly sur Seine. Les administrateurs Louis Bourgeois et Georges Barbey, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés. Siège social actuel: 4, Rue des Terreaux du Temple.

28 juillet. **Société de l'Industrie électrique et chimique**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 12 juillet 1921, page 1415). Carlo Tommasi, ingénieur, de nationalité italienne, domicilié à Bâle, a été nommé membre du conseil d'administration.

28 juillet. La **Triperie du Syndicat de la Boucherie de Genève**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 juillet 1917, page 1187), a revisé et apporté diverses modifications à ses statuts. La société conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour objet l'achat et la vente en commun des abats concernant la triperie. Le capital social est variable. Il est formé par l'émission de parts sociales nominatives et indivisibles. Les dites parts sociales sont de fr. 20 chacune; elles donnent droit à une part proportionnelle dans la propriété de l'actif social et dans les trop-perçus de l'association. Tout sociétaire doit être propriétaire d'au moins une part sociale. Les parts sociales ne peuvent être cédées, transférées, remboursées ou mises en nantissement sans le consentement du conseil d'administration. En plus des 500 parts de fondateurs créées et réparties à la constitution de la société il a été créé 500 nouvelles parts de fondateurs (parts de jouissance), dont la valeur et les droits qui y sont attachés, de même que leur répartition, sont fixés par les statuts. Pour faire partie de la société, il faut être maître-boucher, établi à Genève, en faire la demande par écrit au conseil d'administration et s'engager à livrer tous ses abats à la société ou se trouver dans le cas de reprise de commerce ensuite d'héritage. Le conseil d'administration admet ou refuse les candidats. Aucune démission ne peut être valablement donnée sinon six semaines avant l'expiration d'un exercice annuel et par lettre adressée au président. L'assemblée générale a le droit d'exclure tout membre qui contreviendrait aux engagements pris dans les statuts ou pour tous autres justes motifs. La qualité de sociétaire se perd en outre par le décès. L'association ne sera tenue de rembourser aux sociétaires démissionnaires ou aux héritiers du prédécédé que la somme de fr. 20 par part sociale plus l'intérêt et la part de trop-perçu sur leur livraison de l'année en cours. Toutefois le ou les héritiers d'un sociétaire prédécédé continuant le commerce sont subrogés aux droits et obligations du sociétaire défunt vis-à-vis de l'association sauf renonciation écrite de leur part adressée au conseil d'administration dans les trois mois qui suivent l'ouverture de la succession. Le sociétaire exclu perd tous ses droits à l'actif social et ses parts reviendront sans remboursement à l'association. La société est administrée par un conseil d'administration composé de sept membres nommés en assemblée générale pour deux ans. La majorité du conseil d'administration doit se composer de citoyens suisses, domiciliés en Suisse. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du conseil ou celle d'un membre du conseil et du directeur, spécialement délégués par le conseil d'administration. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association. Ceux-ci sont uniquement garantis par les biens sociaux. Chaque année au 31 décembre, il est dressé un bilan et un compte de profits et pertes. Le produit net des opérations, déduction faite de toutes charges et pertes, constitue le trop-perçu. Sur le trop-perçu net il est prélevé en premier lieu 10 % pour le fonds de réserve et l'amortissement du matériel. Ce prélèvement ne sera plus obligatoire, dès que le fonds de réserve atteindra fr. 10,000. En second lieu 5 % d'intérêts pour les parts sociales. Sur le solde, il sera versé 5 % à la disposition du conseil d'administration pour en faire la répartition à sa convenance au conseil et aux vérificateurs des comptes. 5 % à la disposition du conseil d'administration pour répartition quand il le jugera a propos, au directeur et aux employés, sans que cette disposition puisse conférer un droit quelconque à qui que ce soit. 60 % seront répartis aux sociétaires au prorata des marchandises livrées par chacun d'eux pendant l'année écoulée. 30 % aux parts de fondateurs et de jouissance. Le comité est actuellement composé de: Alphonse Forrer, des et aux Eaux-Vives; Christophe Vecchio; Jules Marquis; Alexis Bovagne (tous trois déjà inscrits). Auguste Dentand, de Jussy, à Plainpalais; Antoine Schärer, de Hombrechtikon (Zurich), aux Eaux-Vives, et François Rouph, de nationalité française, à Plainpalais; tous maîtres-bouchers. François Gaudet, président; Louis Bovet, Paul Monod et Alexandre Garance, anciens membres du comité, sont radiés. Siège social: 56, Rue du Stand (bureau de L. Pisteur).

Einfuhrbeschränkungen

(Mitteilung der Bundeskanzlei)

Berichtigung.

Der dem Bundesratsbeschluss vom 8. Juni 1921 über die Abänderung des Zolltarifs[1]) beigefügte Tarif hat hinsichtlich der Umschreibung der einzelnen Warenkategorien gegenüber dem frühern Tarif einige Modifikationen zu verzeichnen, die auch auf die Bundesratsbeschlüsse betreffend die Beschränkung der Einfuhr einwirken. Letztere sind mit dem neuen Tarif wie folgt in Einklang zu bringen:

a) Bundesratsbeschluss vom 14. März 1921[2]).

Art. 1 ist wie folgt abzuändern:

In Ziffer 3 ist an Stelle von «aus 641: Dachpappen» zu setzen: 641 a;

in Ziffer 4 ist an Stelle von «aus Zolltarifnummern 691/693» zu setzen: 691 a; aus 692, 693: Flaschen.

b) Bundesratsbeschluss vom 29. April 1921[3]).

Art. 1 ist wie folgt abzuändern:

In lit. b) ist an Stelle von «787/788 b» zu setzen: 787 a/c, 788 a/b;

in lit. c) ist an Stelle von «873, 874 a, aus 874 b: Armbänder und Ketten» zu setzen: 873 a/b, 874 a/b, aus 874 c: Armbänder und Ketten;

in lit. d) ist an Stelle von «913 b und 914 b» zu setzen: 914 a/d.

c) Bundesratsbeschluss vom 19. Juli 1921[4]).

In Art. 1, lit. c, ist an Stelle von «ex 557/559» zu setzen: ex 557 b, ex 558, ex 559.

* * *

Restriction des importations

(Avis de la Chancellerie fédérale)

Rectification.

Par rapport à l'ancien tarif douanier, celui qui est annexé à l'arrêté du Conseil fédéral du 8 juin 1921[5]) accuse, en ce qui concerne la classification des marchandises, quelques modifications dont il importe de tenir compte dans les arrêtés concernant la restriction des importations. Pour mettre ces arrêtés en harmonie avec le nouveau tarif, il y a lieu de procéder aux rectifications ci-après:

a) Arrêté du Conseil fédéral du 14 mars 1921[6]).

L'article premier doit être modifié comme suit:

à chiffre 3, au lieu de «ex 641, carton pour toitures», lire: 641 a;

à lettre 4, au lieu de «numéros du tarif: ex 691/693», lire: 691 a, ex 692, 693; bouteilles.

b) Arrêté du Conseil fédéral du 29 avril 1921[7]).

[1]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXVII, S. 365.
[2]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXVII, S. 195 (S. H. A. B. Nr. 71).
[3]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXVII, S. 331 (S. H. A. B. Nr. 113).
[4]) Siehe Gesetzsammlung Bd. XXXVII, S. 564 (S. H. A. B. Nr. 179).
[5]) Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 365.
[6]) Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 195 (F. o. s. du c. n° 72).
[7]) Voir Recueil officiel, tome XXXVII, page 331 (F. o. s. du c. n° 113).

L'article premier doit être modifié comme suit:
à lettre b, au lieu de «787/788 b, lire: 787 a/c, 788 a/b;
à lettre c, au lieu de «873, 874 a, ex 874 b: bracelets et chaînes», lire: 873 a/b, 874 a/b, ex 874 c: bracelets et chaînes;
à lettre d, au lieu de «913 et 914 b», lire: 914 a/d.

c) Arrêté du Conseil fédéral du 19 juillet 1921 [1]).

L'article premier, lettre e, doit être modifié comme suit: au lieu de «ex 557/559», lire: ex 557 b, ex 558, ex 559.

[1]) Voir Recueil oficiel, tome XXXVII, page 560 (F. o. s. du c. n° 179).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Commerce extérieur du Japon

(Communication de la Légation de Suisse à Tokyo.)

Le commerce extérieur du Japon continue à diminuer: Les statistiques du Département du commerce pour le mois de mai indiquent les chiffres suivants: Exportation: Yen 103,972,000, importation: Yen 148,385,000, total: Yen 252,357,000.

L'excédent des importations est de Yen 44,413,000. Si l'on compare avec les chiffres du mois de mai de l'année dernière, on constate une diminution de 46 % à l'exportation et de 50 % à l'importation.

A l'exportation, il n'y a d'augmentation que pour le cuivre, le ciment et la bière. A l'importation, l'augmentation n'a porté que sur le riz, le papier, les peaux et cuirs, le fer, le plomb, le pétrole et les machines (surtout ces dernières).

En présence de la situation, les exportateurs demandent au gouvernement des facilités spéciales, entre autres la réduction des tarifs de chemins de fer pour les marchandises destinées à l'exportation et la diminution des prix constituant le coût de la vie. En effet le coût de la vie, qui diminuait lentement, est remonté de nouveau de 4,9 %. L'augmentation n'est pas considérable, mais se trouve en contradiction avec le mouvement général dans le monde entier.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz — Wechsel- (Geld-) Kurse

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	in % Über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
29. VII.	4½	3 7/16	2—2½	—1,875	—1,375	—0,437	—531,5	—136,4	—938,8
22. VII.	4½	3¼	2½—3	—1,750	—1,625	—0,312	—530,9	—136,2	—936,6
15. VII.	4½	3¼	2½—3	—1,750	—1,812	—0,312	—527,5	—128,4	—935,6
8. VII.	4½	3¼	2½—3	—1,750	—2,125	—0,312	—528,3	—124,2	—936,7
1. VII.	4½	3 5/16	2½	—1,687	—1,937	—0,250	—526,5	—121,3	—937,0
24. VI.	4½	3 7/16	2½—3	—1,562	—1,937	—0,125	—526,4	—121,5	—933,4

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5—6 %. — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 5½ %. — Darlehenskasse 5 %.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.

Ueberweisungskurse vom 1. August an [1]) — *Cours de réduction à partir du 1er août* [2])

Belgique fr. 46.—; Deutschland Fr. 7.70; Italie fr. 26.—; Oesterreich Fr. 1.—; République Argentine fr. 502.— (pour 100 Pesos or); Grande-Bretagne fr. 22.50.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung von Obligationen des 3 % Anleihens der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903

Remboursement d'obligations de l'emprunt 3 % des chemins de fer fédéraux de 1903

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 15. November 1921 folgende 3410 Obligationen zu Fr. 500 des 3 % Anleihens der Schweizerischen Bundesbahnen von 1903 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unsern Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den üblichen Zahlstellen in der Schweiz und in Frankreich.

Suivant plan d'amortissement, les 3410 obligations de fr. 500 de l'emprunt 3 % chemins de fer fédéraux de 1903, dont les numéros suivent, sont sorties au tirage et seront remboursées le 15 novembre 1921:

à notre caisse principale à Berne, à nos caisses d'arrondissement à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux domiciles habituels de paiement en Suisse et en France.

Nos	3551— 3600	83551— 83600	173651—173700	252651—252700
	13251—13300	97801— 97850	177401—177450	256901—256950
	17701—17750	107651—107700	181451—181500	260851—260900
	21351—21400	111201—111250	181601—181650	261151—261200
	25401—25450	117551—117600	183551—183600	263551—263600
	31351—31400	125151—125200	185551—185600	266101—266150
	54501—54550	138701—138750	191651—191700	268101—268150
	55251—55300	139951—140000	196751—196800	270851—270900
	56251—56300	146701—146750	204251—204300	271801—271850
	64251—64300	146901—146950	208751—208800	272201—272250
	66301—66350	150951—151000	209051—209100	274351—274400
	67451—67500	151751—151800	211951—212000	289051—289100
	67551—67600	152401—152450	212551—212600	289651—289700
	67601—67650	152851—152900	216001—216050	298801—298850
	67651—67700	155951—156000	221551—221600	299061—299070
	70651—70700	160101—160150	223651—223700	
	78801—78850	161451—161500	249151—249200	
	80251—80300	167551—167600	250651—250700	

Mit dem 15. November 1921 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von frühern Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend: Rückzahlbar auf

Ces titres cesseront de porter intérêt le 15 novembre 1921.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties au tirage précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement. Remboursables le ;2218

15. XI. 1914: N° 272143.
15. XI. 1916: N° 286282.
15. XI. 1917: Nos 158529, 272151.
15. XI. 1918: Nos 23747/48, 95963, 161853/55, 161894/900, 169022/32.
15. XI. 1919: Nos 3492/93, 35976, 94614/15, 113345/47, 143321/23, 143347/50, 162921, 168000, 171488/500, 175092/96, 180554, 232023, 232041, 238251/58, 267376/85, 267390/400, 297422/28.
15. XI. 1920: Nos 5854, 5856, 5892/94, 6105/10, 6131/36, 9290/96, 9300, 9458/59, 9484/86, 9494, 21458/59, 30135, 33159/60, 33166, 34395/97, 34413, 34423, 34425, 34440/46, 46275/77, 46299/300, 47101/12, 67310/11, 67337, 67340/42, 67351/54, 67391, 74313/17, 74344/48, 75108/09, 75119/20, 75122, 75127/30, 101080/100, 114051/70, 136472, 136478, 136497/98, 137283/86, 137294/96, 137301/02, 137306, 137321/24, 137328/31, 137338/40, 139201/02, 139204, 139213, 145372, 145376/78, 145380/83, 145392/93, 145403/17, 145440, 145442, 145702/03, 145710/11, 145716, 145719, 150859/60, 150862, 150864/67, 150872, 158693, 159953/54, 159956/58, 159961, 159963/68, 159982/84, 159987/89, 159994/95, 170188/89, 179985/89, 179994, 180361/68, 180383/89, 180391, 182107/08, 182116/17, 182124/25, 183864/69, 183876, 183879/80, 184813, 184717, 184826/27, 184832, 184839, 192936, 203115, 203132/42, 210085/89, 210091/92, 221101/06, 221125, 221144, 229170/79, 229189/90, 244766/69, 247183, 278251/78, 278281, 278284/88, 285011/12, 285039, 285204/50, 285604/06, 285611/19, 285709, 285743/50, 285814, 285849/50, 285851, 285865/66, 285885/86, 285891/94, 288406, 288417, 292987/91.

Bern, den 26. Juli 1921.
Berne, le 26 juillet 1921.

Generaldirektion der S. B. B.
Direction générale des C. F. F.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung von Obligationen des 4 % Anleihens der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4 % Central suisse du 1er février 1876

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 1. Februar 1922 folgende 1482 Obligationen zu Fr. 500 des 4 % Anleihens der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unsern Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den grössern schweizerischen Bankinstituten.

Suivant plan d'amortissement, les 1482 obligations de fr. 500 de l'emprunt 4 % Central suisse du 1er février 1876 dont les numéros suivent sont sorties au tirage et seront remboursées le 1er février 1922: '2220

à notre caisse principale, à Berne, à nos caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

N°	102370	114381—390	127061—070	139081—090	150991—151000
	102561—570	114731—740	127731—740	139801—810	151241—250
	102811—820	115001—010	127751—760	139831—840	151281—290
	103041—050	115121—130	128161—170	140201—210	151351—360
	103231—240	115731—740	128691—700	140271—280	151841—850
	103311—320	115811—820	129041—050	140821—830	152121—130
	103621—630	116461—470	129061—070	141051—060	152371—380
	104611—620	117391—400	129351—360	141431—440	152811—820
	104961—970	118571—580	129591—600	142111—120	153091—100
	105011—020	118931—940	129701—710	142641—650	153121—130
	106201—210	119031—040	130151—160	143211—220	153471—480
	106271—280	119091—100	130701—710	143881—890	153521—530
	106541—550	119411—420	130921—930	143941—950	153851—860
	106781—790	119451—460	131371—380	144091—100	153991—154000
	106901—910	120171—180	131411—420	144351—360	154181—190
	107101—110	120261—270	131511—520	145081—090	154541—550
	107231—240	120431—440	132281—290	145101—110	154631—640
	108481—490	120461—470	132561—570	146811—820	154821—830
	109731—740	120551—560	133191—200	146911—920	155901—910
	109831—840	122061—070	133351—360	147061—070	156311—320
	109971—980	122601—610	133401—410	147321—330	156951—960
	110141—150	122791—800	133621—630	147991—148000	156991—157000
	110191—200	122841—850	133671—680	148071—080	157171—180
	110351—360	123071—080	134921—930	148301—310	157591—600
	110621—630	123371—380	135031—040	148491—500	157661—670
	111091—100	124001—010	135531—540	149201—210	157921—930
	111701—710	124441—450	135541—550	149261—270	158931—940
	112061—070	125301—310	136451—460	149811—820	158971—980
	112641—650	125771—780	136491—500	150191—200	159511—520
	113101—110	126671—680	137871—880	150441—450	159567

Mit dem 1. Februar 1922 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von frühern Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend. Rückzahlbar auf

Ces titres cesseront de porter intérêt le 1er février 1922.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement. Remboursables le

1. II. 1914: Nos 121271/72, 139865/67.
1. II. 1916: N° 123261.
1. II. 1917: Nos 108153, 132095.
1. II. 1919: Nos 129569, 131030.
1. II. 1920: Nos 119725, 137446/50, 146665/68, 148481.
1. II. 1921: Nos 102719/20, 103721, 103727/30, 104226, 104403, 104408/10, 107878/79, 107900, 108379, 108383, 108389, 108992, 108996, 109000, 109661/70, 110151, 110401/04, 111260, 113291/93, 113295/300, 115391/92, 115851/53, 116437, 116543/44, 118527/30, 121726/27, 122526/28, 126686, 130505/06, 134381, 134691, 134693/94, 135177, 135366, 138071, 140422/26, 141047/48, 141774/75, 143498, 143516/17, 145919/20, 146124, 146341, 146348/50, 146962/63, 147901/05, 149241, 150002/03, 150703/04, 152241/50, 154001/03, 154692, 154697, 154700, 156081/83, 156089/90, 157340.

Bern, den 26. Juli 1921.
Berne, le 26 juillet 1921.

Generaldirektion der S. B. B.
Direction générale des C. F. F.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Gestützt auf Art. 580 ff. des schweizerischen Zivilgesetzbuches und Art. 80 und 81 des kantonalen Einführungsgesetzes zu demselben hat die Standeskommission die Aufnahme eines öffentlichen Inventars bewilligt über den Nachlass des am 8. Juli 1921 verstorbenen **Joseph Anton Fuster,** Molkenhändler, in **Mettlen** bei Appenzell, Inhaber der Firma **Jos. A. Fuster, Appenzell,** Butter- und Käsehandlung (S. H. A. B. Nr. 393 vom 25. November 1901, Seite 1569).

Sämtliche Gläubiger und Schuldner des Genannten, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden schriftlich und spezifiziert unter Beilage der Belege bis spätestens den 25. August 1921 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden.

Bezüglich der Folgen der Nichtanmeldung wird auf Art. 590 des schweizerischen Zivilgesetzbuches aufmerksam gemacht. ;2213

Appenzell, den 16. Juli 1921.

Die Landeskanzlei.

Zur Ablösung eines Schuldbriefes auf äusserst wertvolle Liegenschaft

Fr. 100,000

zu hohem Zins und gegen dreifache Sicherheit aufzunehmen gesucht. ;2200

Offerten unter Chiffre O F 4061 Z an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich.** (O F 33238 Z

Grossfirma

der Kolonialwaren- und Lebensmittelbranche

im Kanton Tessin

würde noch einige gute und lohnende

Vertretungen

übernehmen. Erstklassige Referenzen stehen zur Verfügung. 22101

Offerten unter Chiffre S. 8483 O. an Publicitas, Lugano.

Pariser Kopierrollen

Frane-Gelb, beste Qualität

für alle Trockenkopiermaschinen liefert prompt, billig und stets frisch

Frane-Depot Schweiz

J. Hasler-Ehrenberg, Wädenswil (Tel. 38)

2199 3331 Z

CANADA

Sommerdienst via Hâvre direkt nach Montreal

in Verbindung mit der CANADIAN PACIFIC OCEAN SERVICES LTD., der INTERCONTINENTAL TRANSPORT SERVICES LTD. und der CIE. GÉNÉRALE TRANSATLANTIQUE.

Pro Monat 5—6 Abfahrten

Auskünfte und Frachtnotierungen durch

A.-G. DANZAS & Co.

Basel – Zürich – St. Gallen – Genf – Brig – Vallorbe

22121

„Watt" Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen

Glarus

Einladung zur XVII. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 25. August 1921, vormittags 10 Uhr im Gebäude der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung samt Bilanz per 30. April 1921 und des Berichtes der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Wahl der Kontrollstelle für das Rechnungsjahr 1921/22.

Der Geschäftsbericht samt Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. August 1921 an zur Einsicht durch die Aktionäre auf bei Herrn Dr. jur. Otto Kubli in Glarus. Stimmkarten zur Generalversammlung können bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich und Glarus gegen Aufgabe der Aktiennummern bezogen werden. -2216

Glarus, den 1. August 1921.

Der Verwaltungsrat.

Gebrüder Hauser

Hotels Schweizerhof & Luzernerhof, Luzern

3¾% Hypothekar-Anleihen I. Ranges von Fr. 1,800,000

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen 16. Auslosung 74 Partialen zur Rückzahlung auf den **30. September 1921** bezeichnet:

Nos	23	177	304	573	853	1165	1269	1491	1617	1719
	37	179	308	578	888	1172	1307	1499	1627	1786
	77	190	346	625	913	1182	1331	1501	1640	
	100	202	452	684	961	1210	1358	1503	1652	
	144	212	523	743	1066	1243	1399	1520	1664	
	145	224	540	775	1092	1251	1402	1564	1690	
	159	261	568	811	1093	1261	1445	1580	1702	
	161	279	569	849	1133	1265	1480	1609	1703	

Restanten: keine

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der **Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern,** und deren übrigen Niederlassungen, sowie bei der **Luzerner Kantonalbank, Luzern.**

Die Verzinsung der ausgelosten Partialen hört mit dem **30. September 1921** auf. -2221 (1037 L)

Luzern, den 8. Juni 1921.

Oscar Hauser.

3¾% Hypothekar-Anleihen

Hotel Schwanen in Luzern

von Fr. 500,000

Gemäss Amortisationsplan wurden an der heute vorgenommenen 14. Auslosung 20 Partialen zur Rückzahlung auf den 30. September 1921 bezeichnet:

Nrn.	1	53	90	145	161	168	180
	204	216	301	307	318	375	406
	412	413	416	434	451	456	

Restanten: Keine.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt gegen Ablieferung der Titel und der noch nicht verfallenen Coupons spesenfrei bei der 2222

Schweizerischen Kreditanstalt

Die Verzinsung der ausgelosten Partialen hört mit dem 30. September 1921 auf.

Luzern, den 8. Juni 1921.

Hermann Haefeli.

Schweiz. Lichtpausanstalten A.-G., Zürich

vorm. HATT & Co.

XV. ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 19. August 1921, vormittags 11 Uhr im Zunfthaus „Schmidstube", Marktgasse 20, I. Stock, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht der Direktion.
2. Bericht der Kontrollstelle über die Jahresrechnung 1920/21.
3. Festsetzung der Verwendung des Jahresergebnisses und Decharge-Erteilung.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Statutenänderung.
7. Teilweise Rückzahlung des Aktienkapitals.

Jahresbericht und Rechnung können vom 15. August an in unserem Bureau auf der Mauer 4 eingesehen und gleichzeitig Stimmkarten in Empfang genommen werden. (3358 Z) 2221

Appenzeller-Bahn

Die Herren Aktionäre der Appenzeller-Bahn werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 22. August 1921, nachmittags 2½ Uhr,** ins **Kasino Herisau,** eingeladen behufs Erledigung folgender Geschäfte:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1920.
3. Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Bericht über den Nachlassvertrag.
6. Antrag auf Reduktion des Stammaktienkapitals.
7. Entgegennahme von Anregungen für die Statutenrevision für den Fall der Genehmigung des Nachlassvertrages.
8. Wünsche und Anträge. 2227

Die Stimmkarten, sowie der Geschäftsbericht für das Jahr 1920 können vom 15. August 1921 an gegen Ausweis über Aktienbesitz beim Schweizerischen Bankverein in Basel, St. Gallen und Herisau, oder bei der Betriebsdirektion in Herisau bezogen werden. Die Stimmkarten berechtigen am Tage der Generalversammlung zur freien Fahrt auf der Appenzeller-Bahn.

Herisau, den 31. Juli 1921.

Für den Verwaltungsrat der Appenzeller-Bahn:
Der Präsident: **H. Ruckstuhl.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne